

**Blütenwanderung**  
**3. Mai 10.45 Uhr**  
29.04.2009



04/2009

Gültstein



seit 1992

**Liebe Mitglieder, liebe Leserin, lieber Leser,**

In diesem Jahr konnten wir uns in keiner Weise über das Osterwetter beklagen. Nicht nur wir selbst blieben trockenem Fußes, sondern auch der Osterhase. Lediglich etwas Staub hat sich beim Wandertag unseres Sportvereins an unseren Schuhen abgesetzt.

Hochgerechnet waren es genau 140 Schuhe. So viele waren zumindest für unseren OGV unterwegs. Das hatte zur Folge, dass ein weiteres Mal die erste Platzierung unter den Gültsteiner Vereinen zeichnen konnten. Allen Wanderern und Freunden gilt hierfür unser bester Dank.

**Der Garten im Monat Mai**

**Ziergarten:** Wichtig im Mai, im Ziergarten die ganze Aufmerksamkeit des Gärtners gefragt: Staudenbeete werden neu angelegt, die sommerblühenden Zwiebelblumen müssen in die Erde, und Kübelpflanzen müssen ins Freie geschafft werden. Außerdem wartet noch der Balkon auf seine Verwandlung ins grüne Zimmer.

**Aussaat:** Lücken im Staudenbeet können jederzeit durch die Aussaat von Sommerblumen gefüllt werden. Dazu eignen sich z.B.: Ringelblume, Schmuckkörnchen, Bechermalve, Schleierkraut, Schleifenblume, Hainblume, Kornblume oder die Wucherblume.

Zweijährige Pflanzen können jetzt ins Beet oder in Töpfe und Schalen gesät werden. Dazu gehören Fingerhut, Bart-Nelke, Stiefmütterchen, Marienglockenblume, Malve.

**Pflanzung:** Ab Mitte Mai können jetzt auch die frostempfindlichen Sommerblumen in Kübel, Kästen und Beete gepflanzt werden.

Was Sie bei Kauf und Pflege von Balkonblumen wissen sollten, erfahren Sie hier. Dazu gehören: Leberbalsam, Fuchsschwanz, Hundszunge, Löwenmaul, Bärenohr, Spinnenpflanze, Schmuckkörnchen, Mittagsgold, Männertreu, Levkoje, Gauklerblume, Ziertabak, Petunie, Feuersalbei, Studentenblume, Verbenen, Zinnie.

Spätestens jetzt werden die sommerblühenden Knollenpflanzen, wie Dahlien, Gladiolen, Freesien, Sommerhyazinthen, Sterngladiolen und Pfauenlilien gepflanzt. Auch an die Pflanzung der Herbstblumenzwiebeln kann bald gedacht werden.

**Gartenteich:** Wasserpflanzen werden nur zwischen Ende April und Oktober gehandelt. Ab Mai ist die rechte Pflanzzeit. Jetzt lässt sich auch feststellen, welche Pflanzen den Winter in der Gärtnerei lebend überstanden haben und welche nicht. Verwenden Sie zum Pflanzen nur nährstoffarme Substrate, wie Kies oder Sand, denn ein Gartenteich wird durch Mutterboden und Humus schnell überdüngt.

**Gräser:** Ziergräser wie Pennisetum (Pfeifenputzergras) und Miscanthus (Chinaschilf) werden erst Ende April, Anfang Mai zurückgeschnitten, wenn die Frostgefahr weitestgehend vorüber ist, denn die alten Halme schützen das Herz der Gräser.

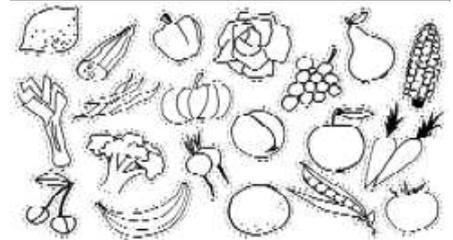
**Kübelpflanzen:** Nach den Eisheiligen dürfen auch die Kübelpflanzen wieder ins Freie. Viele mediterrane Pflanzen vertragen ohnehin leichten Frost und können in milden Gebieten im Schutze der Hauswand auch draußen überwintern (z.B. Oleander, Olive).

**Wildwuchs:** Ab Mai geht es los! Die ein- und zweijährigen Wildkräuter sind bereits im April aufgelaufen und beginnen ihr schnelles Wachstum. Frisch gepflanzte Flächen müssen rechtzeitig gejätet werden, denn noch sind die Pflanzen nicht ausreichend konkurrenzstark.

Ziel jeder Staudenbepflanzung sollte aber eine geschlossene Vegetationsfläche sein, die das Unkrautwachstum in Grenzen hält. Pflanzflächen lassen sich durch Mulch vor übermäßigem Wildkrautwuchs schützen.

**Obstgarten:** Wichtig im Mai und Juni ist die Erdbeerzeit. Aber auch die sonstigen Obstgehölze benötigen etwas Aufmerksamkeit.

## Obst & Gemüse als Medizin



**Krankheiten mit der richtigen Ernährung vorbeugen und ohne Nebenwirkungen behandeln.**

**Schadstoffarmes Obst und Gemüse richtig auswählen, zubereiten und lagern. Mit dieser Serie wollen wir laufend übers Jahr berichten.**

### Heilendes Gemüse - Feldsalat

#### Herkunft:

Feldsalat (auch Rapunzel oder Ackersalat genannt) ist bei uns heimisch, er wächst im Herbst und sogar im Winter und überbrückt damit



gut die an Frischgemüse ärmeren, nasskalten Monate. Von Oktober bis März wird er im Gewächshaus angebaut und in loser Schüttung im Handel angeboten.

**Wirkstoffe:** Bedeutendster Inhaltsstoff ist Magnesium, und zwar in solch hoher Konzentration, dass man Feldsalat getrost ein Arzneimittel aus der Apotheke der Natur nennen kann.

Dieses Material ist der beste natürliche, sogenannte Kalziumantagonist (Gegenspieler von Kalzium) und verhindert als solcher einen krankhaft übermäßigen Einstrom von Kalzium z.B. in die Herzmuskelzellen. Deshalb sind Salate oder Gemüse wie Feldsalat absolutes Muss im Speiseplan von Personen mit Herzproblemen oder Neigung zu Angina pectoris und Herzinfarkt.

**Einkauf:** Feldsalat wird in zwei Handelsklassen angeboten. Am besten im Bioladen oder beim Biobauern einkaufen, weil Gewächshausware oft chemisch gedüngt oder anderweitig behandelt wird.

**Verarbeitung:** Faule Teilchen abschneiden, Salat waschen und gut abtropfen lassen bzw. in der Salatzentrifuge trocknen. Blättchen bzw. Röschen zerteilen. Feldsalat nie lange lagern, möglichst am Einkaufstag zubereiten, sonst wird er labbrig und verliert Frische und Biß. Feldsalat möglichst immer Vitamin-C-reich zubereiten: Am besten geben Sie dem Dressing etwas Zitronensaft bei.

**Pflanzenpflege:** Himbeeren und Brombeeren freuen sich über eine Mulchdecke, die für gleichmäßige Feuchtigkeit sorgt. Dafür eignen sich Stroh, Rindenmulch, Rasenschnitt oder andere Mulchmaterialien.

**Gemüsegarten:** Im Mai kann der Grundstein für reiche Ernte über den Sommer gelegt werden. Was jetzt gesät und ausgepflanzt wird, lesen Sie hier.

**Kräuter:** Um die halbstrauchig wachsenden Kräuter wie Salbei, Thymian, Ysop und Lavendel vor der "Vergreisung" zu bewahren, können die Pflanzen jetzt nach der Frostgefahr kräftig zurückgeschnitten werden. Sie danken es mit reichem Austrieb aus der Basis und bilden wieder dichte Büsche.

**Aussaats:** Diesen Monat können folgende Gemüsearten ins Beet ausgesät werden: Chicorée, Löwenzahn, Radicchio, Möhren, Radieschen\*, Rettich\*, Petersilie, Buschbohnen, Stangenbohnen, Feuerbohnen, Kürbis, Gurke, Zuckermais, Markerbse, Zuckerbse, Spargelerbse (\* bei diesen Arten sollten Sie auf schoßfeste Sorten achten).

Erbsen, Bohnen und Mais sollten vor der Aussaat eine Stunde in lauwarmem Wasser vorquellen. Das beschleunigt das Auflaufen.

Wer den günstigsten Zeitpunkt verpasst hat, kann auch noch diese Gemüsearten säen: Knollenfenchel\*, Salat\*, Kohlrabi, Brokkoli, Blumenkohl, Rosenkohl, Grünkohl, Spinat\*, Rote Bete, Mangold (\* bei diesen Arten sollten Sie auf schoßfeste Sorten achten).

Auch die einjährigen Kräuter wie Basilikum, Dill, Winterpostelein, Borretsch, Bohnenkraut, Kerbel, Speisechrysantheme etc. kommen jetzt ins Freiland. Basilikum allerdings erst in der zweiten Maihälfte.

**Pflanzung:** Folgende vorkultivierte Gemüsearten oder Staudengewächse können jetzt ins Freiland gepflanzt werden: Blumenkohl, Brokkoli, Kohlrabi, Kopfsalat, Eisalat, Pflücksalat, Bindsalat, Knollenfenchel, Frühkartoffeln, Sojabohne, Porree, Neuseeländischer Spinat, Sellerie, Bleichsellerie, Zucchini, Tomate, Paprika und Aubergine. Vor dem Umzug ins Freie sollten die Pflanzen abgehärtet, d.h. schrittweise an die Freilandbedingungen gewöhnt werden.

#### **Pflanzenschutz im Hausgarten**

**Kern- und Steinobst:** Der Befallsdruck durch den Frostspanner ist im Vergleich zu den Vorjahren gering, so dass im Haus- und Kleingartenbereich im Allgemeinen keine Maßnahmen notwendig sind.

**Kernobst:** Die vergangenen Niederschläge erhöhten das Risiko einer Infektion durch Schorf. Konnte keine Behandlung vor dem Regen durchgeführt werden, sollte mit einem kurativ wirkenden Präparat auf Basis von Myclobutanil wie Pilzfrei Ectivo, Bayer Garten Universal Pilzschutz-M und Klick&GO Pilzfrei Saprol nachgearbeitet werden.

Die Behandlung sollte spätestens 3 bis 4 Tage nach Regenereignissen erfolgen. Eine weitere vorbeugende Spritzung sollte unmittelbar vor dem Regen mit einem Netzschwefelpräparat erfolgen.

Bei Birnen ist die Anwendung von Schwefel ab der Blüte aus Verträglichkeitsgründen nicht mehr zu empfehlen.

Myclobutanil wirkt zugleich gegen den Apfelmehltau und Birnengitterrost. Gegen den Birnengitterrost kann auch das Pflanzenstärkungsmittel Neudo-Vital Pilz Obstschutz mit 3 bis 4 Spritzungen im Abstand von 7 Tagen eingesetzt werden, das die Widerstandsfähigkeit der Pflanzen erhöht. Zur Bekämpfung des Apfelmehltaus empfiehlt es sich, frühzeitig Befallsstellen herauszuschneiden.

**Steinobst:** Bei regnerischer Witterung besteht während der Blüte besonders bei Sauerkirschen, aber auch bei Süßkirschen und Zwetschgen weiterhin Infektionsgefahr durch die Blüten- und Zweigmonilia. Die Behandlungen sollten bis zur Ende der Blüte fortgeführt werden. In Kirschen sind die Wirkstoffe Fenhexamid (z. B. Bayer Garten Obst-Pilzfrei bzw. Monizin Obst Pilz-Frei) und Myclobutanil (z.B. Pilzfrei Ectivo) zugelassen. In Mirabellen, Pflaumen, Renekloden und Zwetschgen darf nur Bayer Garten Obst-Pilzfrei bzw. Monizin Obst Pilz-Frei mit dem Wirkstoff Fenhexamid eingesetzt werden. Befallene Triebe sind zu entfernen. **weiter rechts**

#### **Gesundheitsrezept: Feldsalat mit Ei**

Zutaten für 2 bis 4 Personen. 200g Feldsalat, 2 Eier, 2 EL Zitronensaft, 1 EL Honig, 2 EL Sonnenblumenkerne, Baguette.

**Zubereitung:** Feldsalat wie unter „Verarbeitung“ beschrieben waschen und zubereiten. Aus Zitronensaft und Honig ein Dressing anrühren, unter den Salat mischen. Eier hart kochen, in Scheiben schneiden und Feldsalat damit garnieren. Sonnenblumenkerne darüber streuen. In Salatschüsselchen verteilen und mit jeweils ein paar Scheiben Baguette servieren.

#### **Pflanzenschutz im Hausgarten**

An Süßkirschen verursacht die Schwarze Kirschenlaus oft erhebliche Schäden an Trieben und Früchten. Deswegen ist jetzt auf erste Lauskolonien zu kontrollieren, und bei Lausbefall eine frühe Behandlung, z.B. mit einem Pflanzenschutzmittel auf der Basis von Kali-Seife, durchzuführen. Sobald sich die Blätter aufgrund des Saugschadens zusammengekräuselt haben, ist eine Behandlung mit Kali-Seife nicht mehr wirksam.

#### **Lehrfahrt am 24. Juni 2009**

Früh am Morgen wollen wir losfahren, übers Filztal, mit Halt in Rechberghausen (wo sich die „Kleine Gartenschau 2009“) präsentiert.

Weiter geht's über Schwäbisch Gmünd, um Aalen herum und bis Baldern.

Dort erwartet und Anton Vaas in seinem Garten. Als langjähriger Fachberater in der Region und von vielen Reisen hat sich eine Pflanzenvielfalt angesammelt, die seinesgleichen sucht.

Das ganze technisch und optisch ausgeklügelt bis ins Detail ergibt eine Einheit die wirklich sehenswert ist.

Nach diesem Erlebnis werden wir uns dem Mittagessen widmen.

Am Nachmittag werden wir uns etwas der Historie von Nördlingen widmen.

Neben einer klassischen Stadtführung gibt es noch weitere Möglichkeiten wie Musen, Glockenturm, Kirchen etc., für jene die nicht so gut zu Fuß sind.

In die Rückfahrt integriert, die über Heidenheim führt, ist ein Abschluss in der Gerber Brauerei in UHINGEN geplant.

**Anmeldungen ab der Blütenwanderung sowie unter Tel. 75684.**



#### **Die nächsten Termine**

[www.ogv-guelstein.de](http://www.ogv-guelstein.de)

E-Mail: [ogvguelstein@web.de](mailto:ogvguelstein@web.de)

**03.05.2009** Blütenwanderung für die ganze Familie und all unseren Freunden **!weilersagen!**

**Ab 14 Programm für Kinder - „Thema „Der Obstbaum“**

**09.05.2009** Blümlermarkt von 9.30 bis 13.30 Uhr in der Gisilostrasse

**10.06.2009** Kreismostprämierung in Mönchberg

*(alle Mostbesitzer können/müssen teilnehmen)!*

**14.06.2009** Sternwanderung der Obst- und Gartenbauvereine unseres Kreisverbandes in Mönchberg, Organisation OGV Mönchberg

Mit freundlichen Grüßen

Obst- und Gartenbauverein Gültstein

